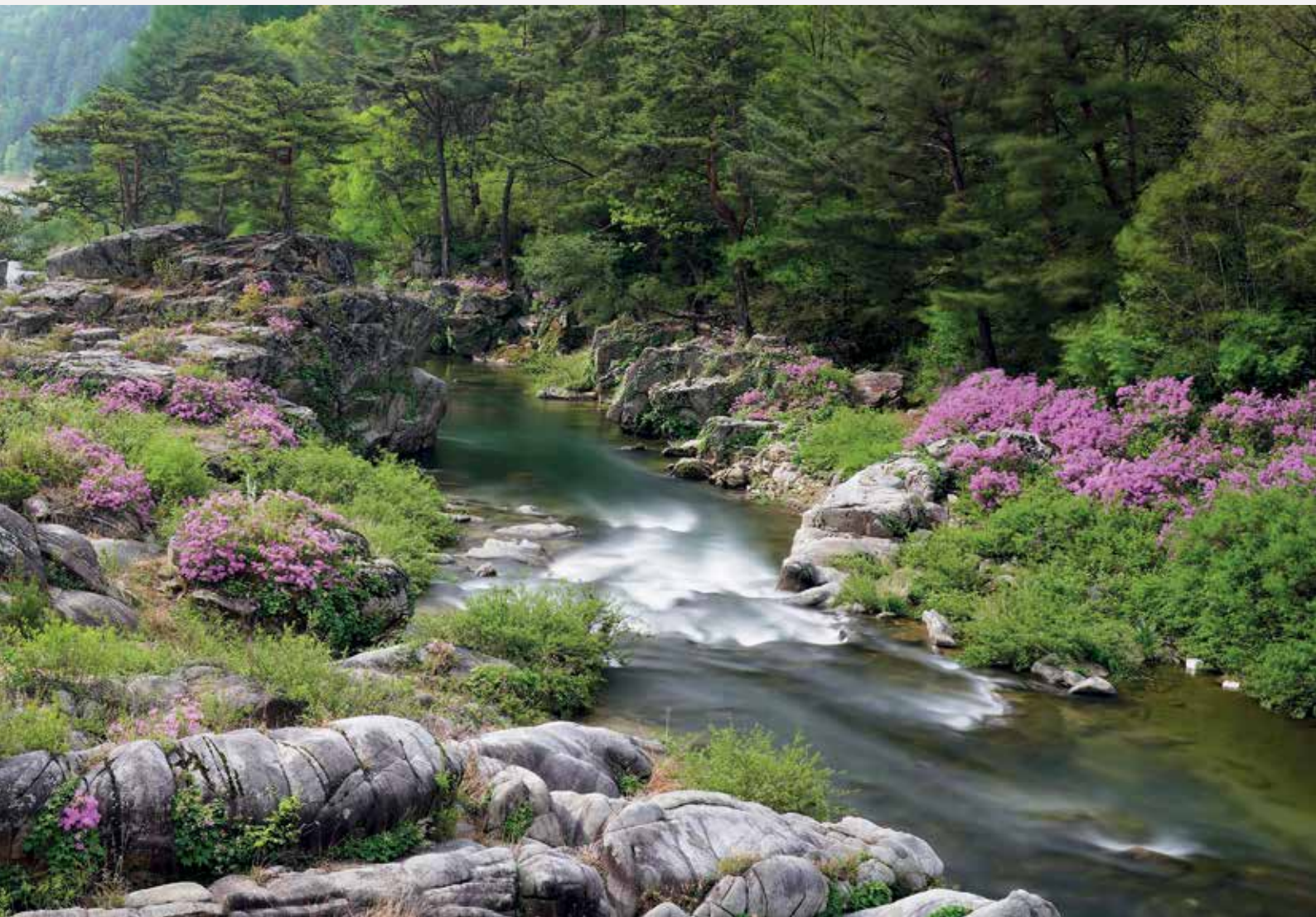




KONTAKT

ÖKUMENISCHE
KIRCHENZEITUNG
FÜR OBERWART



Einige Erinnerungen
an das Paradies sind uns geblieben.

Wer ist der Heilige Geist?



Stadtpfarrer
Erich SEIFNER

Von Gott-Vater bekennen wir, dass er der Schöpfer des Himmels und der Erde ist. Jesus, der Sohn Gottes, war einer von uns. Er ist Mensch geworden, um uns Menschen zu erlösen vom Leben der Gottferne, von unseren Sünden und vom ewigen Tod. Aber wer ist eigentlich der Heilige Geist? – Der große Unbekannte? –

Der Heilige Geist ersetzt keineswegs die Abwesenheit von Jesus, er macht ihn gegenwärtig (John Henry Newman). „*Ohne den Heiligen Geist*“, schrieb der frühere Patriarch von Konstantinopel, **Athenagoras**, „*ist Jesus bloß ein Mensch, der vor 2000 Jahren gelebt hat, der aber für uns heute keine Bedeutung mehr hat. Ohne den Heiligen Geist ist das Evangelium ein toter Buchstabe, ist die Kirche bloß ein Verein, eine Institution. Ohne den Heiligen Geist werden unsere Kirchen zu Museen, ...*“.

Aber ist er wirklich so unbekannt? Gewiss, den Heiligen Geist können wir nicht sehen, aber wir können sehen und wahrnehmen, was er wirkt und bewirkt, wie er Menschen und ihr Leben verändert.

Die **Apostelgeschichte** berichtet im 2. Kapitel, was damals in Jerusalem geschehen ist, als der Heilige Geist auf die Apostel herabgekommen ist. Wie sie da auf einmal in der Öffentlichkeit auftreten und mit allem Freimut verkünden, Jesus Christus, der am Kreuz gestorben ist, ist nicht tot. Er ist auferstanden und lebt. Er ist der Herr der ganzen Welt, der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten.

Und Menschen unterschiedlicher Sprache und Herkunft können die Apostel verstehen. Sie sind betroffen von dem, was die Apostel sagen. Sie fragen: „Was sollen wir tun?“ – Und Petrus, der Sprecher der Apostel, antwortet: Ihr müsst an diesen Jesus Christus glauben. Ihr könnt nicht einfach mehr so weiterleben wie bisher, als ob da nichts geschehen wäre. Ihr müsst umkehren und an diesen Jesus Christus glauben. Wer dazu bereit ist, soll sich taufen lassen.

An diesem Tag wurden der Jüngergemeinde etwa dreitausend Menschen hinzugefügt. Und von diesen Neugetauften wird auch gesagt: Sie kamen immer wieder zusammen, um das Wort Gottes zu hören, das ihnen die Apostel verkündet haben, um zu beten und um das Brot zu brechen, das heißt um Eucharistie, um die heilige Messe, zu feiern. Und sie waren ein Herz und eine Seele. Und es gab auch keinen unter ihnen, der Not litt.

Das, was wir die Gemeinschaft der Kirche nennen, ist damals in Jerusalem erstmals nach außen hin sichtbar geworden: **Die Kirche wurde geboren. Sie ist keine menschliche Erfindung, sondern ein Werk des Heiligen Geistes, ein Geistgeschöpf.**

Das gilt heute genauso wie damals, auch bei allen Schwächen, Mängeln und Unvollkommenheiten, die es in der Kirche gibt. Der Heilige Geist ist es, der Menschen unterschiedlicher Sprache und Herkunft im Glauben an Jesus Christus zusammenführt und sie zu lebendigen Gliedern der Kirche macht.

Mit dem Heiligen Geist aber ist Gott nah, wird Christus für uns gegenwärtig, ist das Evangelium eine Lebensquelle, die Kirche eine vom Geist Jesu inspirierte Gemeinschaft, die Autorität ein Dienst an den Menschen, die Mission eine frohe Botschaft, die Liturgie Kontakt, Begegnung mit dem Auferstandenen und seinem Geist und das christliche Leben der Weg zum Leben in Fülle.

Wer ist also der Heilige Geist, der mit Gott-Vater und seinem Sohn Jesus Christus als der eine Gott „angebetet und verherrlicht“ wird? –

Er ist der Schöpfergeist, der Leben schafft, der alles neu macht und Menschen zu lebendigen Gliedern der Kirche formt, die in Wort und Tat mutig und glaubhaft verkünden und bezeugen, Jesus Christus ist nicht tot, er ist auferstanden und lebt. Er lebt bei Gott im Himmel, aber auch verborgen in der Kirche. Er ist der Herr der ganzen Welt, der Richter der Lebenden und der Toten.

Atme in mir, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke.
Treibe mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue.
Locke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges hüte.
Hüte mich, du Heiliger Geist,
dass ich das Heilige nimmer
verliere.

(dem hl. Augustinus zugeschrieben)



FIRMUNG



Irina ASPAN, Anna BRENNER, Lea HEIDER, Laura HEISSIG, Lucy HORVATH,
David JAKLITSCH, Mika JANDRISITS, Johannes KNAR, Clara KOLONOVITS, Joana NARDAI,
Julian POLLEROS, Jonathan RACZ, Marvin SCHERMANN, Nino STRIMITZER,
Marc TURY, Nik UNGER, Sarah VLADU, Nick WEINHANDL

Feuer und Flamme

Ein Motor ohne Zündung – wertlos.
Ein Feuerzeug ohne Feuerstein – zwecklos.
Eine Kerze ohne Docht – sinnlos.
Und Christen ohne Heiligen Geist?
Wenn der zündende Funke fehlt,
kommt nichts in Gang.
Wenn der Anstoß ausbleibt,
verharrt alles in Regungslosigkeit.
Wenn der Stromkreis nicht geschlossen wird,
bleiben die Lichter aus.
Und wenn die Christen der Geist nicht packt?
Damals erfasste sie das Feuer.
Feuer und Flamme waren sie – so heißt es.
Durchglüht und entflammt.
Die Begeisterung soll ihnen förmlich wie
Feuerflammen
aus den Köpfen geschlagen sein!
So brennend waren sie plötzlich bei der Sache.
Wo ist solche verzehrende Glut
unter uns zu spüren?
Wo steckt Begeisterung an?
Wer entfacht die Glut in der Kirche?
Es gibt keine Rezepte.
Der Brandstifter muss der Heilige Geist selbst sein.

Heinz Gerlach





Kanonische Visitation und Angelobung des Pfarrgemeinderates am Sonntag, dem 15. Mai



Maiandacht und Abendmesse mit dem Kirchenchor



**Herr Leo KAINZ
ist unser neuer Mesner**

ERSTKOMMUNION



Tristan BALDAUF, Ricardo BERGER, Mathias BÖCSKÖR, Petra DEMENY, Felix DEUTSCH, Florian DEUTSCH, Paul GENSER, Felix GLÖSL, Julia GRAVOGL, Emilia GROF, Lara HEIDER, Tobias HEINISCH, Leon HÖFLER, Dominic KERN, Logan KNOPF, Pia MARINKOVITS, Elias NEMETH, Pauline OSZWALD, Adrian POLSTER, Julian PUTZ, Kilian RUCK, Theo SCHERMANN, Yara SEPER, Lena STADLER, Paulina STIBERZ, Zalán SZENDI, Elias WENINGER, Julian ZAPFEL



Religionsunterricht – kein Ersatz für die Katechese

von Stadtpfarrer Erich SEIFNER

Ziel des Religionsunterrichtes ist die religiöse Kompetenz. Der Religionsunterricht in der Schule will weder indoktrinieren noch in erster Linie aktive Kirchenmitglieder rekrutieren. Im Religionsunterricht sollen Schülerinnen und Schüler lernen bzw. befähigt werden, religiös und ethisch verantwortungsbewusst zu denken und zu handeln.

Der Religionsunterricht in der Schule kann aber die Katechese, die in den Kompetenzbereich der Pfarre fällt, nicht ersetzen. Aufgabe der Katechese ist es, junge wie erwachsene Menschen in den christlichen Glauben einzuführen und das Leben als Christen einzuüben. Katechese will die Menschen hinführen zu Jesus Christus und sie einführen in die Freundschaft mit ihm, der in der Kirche lebt und wirkt.

Für Papst Franziskus ist die Katechese „die Mitte der Evangelisierungstätigkeit und jeden Bemühens um Erneuerung“ (EG 164) und für Kardinal Walter Kasper „der Schlüssel für die Zukunft der Kirche“.

Auch Bischof Ägidius Zsifkovics spricht in seinem Kanzelwort zum Martinsfest 2012 von der Notwendigkeit einer „geeigneten“ Katechese bei der Vorbereitung auf die Taufe, Erstkommunion und Firmung „als Reaktion auf ein in der westlichen Welt immer stärker beobachtbares Schwinden von Glaubenswissen und Glaubenspraxis“.

Um die katechetischen Bemühungen in der Kirche zu forcieren und zu verstärken hat Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben „Antiquum ministerium“ vom 10. Mai 2021 auch ein eigenes „Amt“ geschaffen, den „Katechetendienst“, und den

Bischöfen auf der ganzen Welt aufgetragen, den Dienst des Katecheten in die Praxis umzusetzen.

Die Errichtung eines Katechetendienstes durch Papst Franziskus sollte aber nicht nur die Verantwortungsträger in der Kirche, sondern auch uns alle anspornen und ermutigen, der Katechese einen entsprechenden Stellenwert in der kirchlichen Praxis einzuräumen und mitzuhelfen, dass Frauen und Männer zu Katecheten ausgebildet werden.

Gerade heute in einer Zeit, in der wir einen enormen Schwund an Christlichkeit und Kirchlichkeit erleben, und in der auch ein Großteil derer, die aktiv am kirchlichen Leben teilnehmen, sich (noch) im „Katechumenats-Status“ (P. Benedikt XVI.) befindet, das heißt noch tiefer in unseren christlichen Glauben eingeführt werden sollte, ist dieser Dienst notwendiger denn je.



TRÄUMT VON DER LIEBE

PAPST FRANZISKUS ZU DEN JUGENDLICHEN AUF SEINER SLOWAKEI-REISE IM VERGANGENEN SEPTEMBER

Die Liebe ist der größte Traum im Leben, aber sie ist kein billiger Traum. Sie ist schön, aber nicht einfach, wie alle großen Dinge im Leben.

Wenn ihr von der Liebe träumt, glaubt nicht an Spezialeffekte, sondern daran, dass jeder von euch ganz speziell, etwas Besonderes ist, jeder von euch. Jeder Mensch ist ein Geschenk und jeder kann sein Leben, das eigene Leben, zu einem Geschenk machen. Die anderen, die Gesellschaft, die Armen warten auf euch. Träumt von einer Schönheit, die über das Äußere, über das Make-up und über Modetrends hinausgeht. Träumt und habt keine Angst, eine Familie zu gründen, Kinder zu bekommen und zu erziehen, und im Leben alles mit einem anderen Menschen zu teilen, ohne dass ihr euch für eure Schwächen schämen müsstet, denn es gibt diesen anderen Menschen, der deine Unvollkommenheiten annimmt und liebt, der dich liebt, so wie du bist. Das ist Liebe: den anderen lieben, wie er ist – und das ist schön.

Die Träume, die wir haben, sagen uns etwas über das Leben, das wir uns wünschen. Die großen Träume erschöpfen sich nicht etwa in leistungsstarken Autos, modischer Kleidung oder einem extravaganten Urlaub. Hört nicht auf diejenigen, die euch von Träumen erzählen und euch stattdessen Illusionen verkaufen. Das eine ist der Traum, das Träumen, und etwas anderes ist es, Illusionen zu haben. Diejenigen die Illusionen verkaufen, dabei aber von Träumen sprechen, sind Manipulatoren des Glücks. Wir wurden für eine größere Freude geschaffen.

Jeder von uns ist einzigartig und auf der Welt, um sich seiner Einzigartigkeit geliebt zu erfahren und die anderen zu lieben, so, wie es kein anderer an seiner Stelle tun kann. Man lebt nicht, um auf der Reservebank zu sitzen und den Ersatzmann für jemand anderen zu spielen.

Nein, jeder Mensch ist in den Augen Gottes einzigartig. Lasst euch nicht „vereinheitlichen“; wir sind keine Serienprodukte, wir sind einzigartig, wir sind frei, und wir sind auf der Welt, um eine Liebesgeschichte mit Gott zu leben, um mit Kühnheit starke Entscheidungen zu treffen, um das wunderbare Risiko der Liebe zu wagen.



RENOVIERUNGSARBEITEN



Erneuerung der Stufen beim Eingang zur alten Pfarrkirche



Neuverglasung der Fenster in der Marienkapelle



Erneuerung des Podestes bei den Stufen zur Osterkirche



Erneuerung des Weges zur Sakristei

Messordnung

Sonntage und kirchlich gebotene Feiertage:

8.30 Uhr: Osterkirche (ungarisch)

10 Uhr: Osterkirche (deutsch)

Zweisprachig: 3. Juli, 7. August, 4. September

Vorabendmesse am Samstag:

19.00 Uhr in der Osterkirche

(ab September um 18.30 Uhr)

Abendmessen an Werktagen:

19.00 Uhr in der Marienkapelle

Genauerer finden Sie auf unserer Homepage

TAUFEN:

Liam KALBACHER, Sohn von
Dominik Reichl und Jessica Kalbacher

Fynn Egon HÜTTER, Sohn von
Lena Hütter

Milan BRANDSTÄTTER, Sohn von
Martin Pinter und Vanessa Brandstätter

Sarah MÜHL, Tochter von
Christopher und Judith Mühl



Auswärts getauft:

Eva Maria SCHNELLER, Tochter von
Ing. Thomas und Viktoria Schneller

Florian RINNERHOFER, Sohn von
Dominik Primetshofer und Yvonne Rinnerhofer

Verstorben:

Rosalinde WAGNER, 68 Jahre

Willibald STEURER, 85 Jahre

Christina MIRZADEH, 72 Jahre

Friedrich SALCAK, 86 Jahre

Waltraud HÖFER, 77 Jahre

Michael HORVATH, 71 Jahre

Ernst SCHMALDIENST, 87 Jahre

Elisabeth FÜRST, 89 Jahre

Irene GAAL, 68 Jahre

Gisela LACKNER, 87 Jahre

Alfred RADAKOVITS, 60 Jahre

Emil HOLDOSI, 74 Jahre

Wolfgang HALDER (Oberst i. R.), 77 Jahre

Paula BENKÖ, 85 Jahre

Alois TSCHIDA, 81 Jahre

Andreas OSTLER, 56 Jahre

Anna KOTRBA, 94 Jahre

Sr. Maria Angela FAAST CS, 83 Jahre



**Besuchen Sie unsere
Pfarre im Internet:
www.martinus.at/oberwart/**

Südburg

Südburg Busreisen & Reisebüro

Steinamangerer Straße 142
7400 Oberwart
Tel: 03352/38974 • Fax -83
office@suedburg.at

www.suedburg.at



Kommt gut an.

ÖFFENTLICHER NOTAR
Dr. Bajlicz & Partner

7400 Oberwart · Hauptplatz 11
Atrium 2. Stock
Tel. +43 3352 38214
Fax +43 3352 38214-14
notariat@bajlicz.at
www.bajlicz.at




Dr. Walter Bajlicz, Notar
Mag. Andreas Jandrisits, Notarpartner

GÄRTNEREI GRAF

Florales neu erleben

A-7400 Oberwart · Steinamangerer Str. 38 · Tel.: 03352/32446



Ihre Kanzlei
für alle Fälle

HRASTNIK & SERENYI
Rechtsanwälte GmbH

A-7400 Oberwart · Hauptplatz 11
im „Atrium“ · Tel. 03352/32508
Mail: office@hs-rechtsanwaelte.at
Web: www.hs-rechtsanwaelte.at





ZT  **DI Guttman ZT GmbH**

Staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen

PLANUNG - STATIK - ÖBA

7400 Oberwart www.zt-guttman.at

Gartengeräte

DORNER GmbH

... mit uns mähen Sie besser!

A-7400 Oberwart, Grazer Str. 87
Tel. 03352 / 31 0 45

Raiffeisenbezirksbank Oberwart 

Meine Kirche.
Meine Bank.

 **RM concept**

Planung
Bauaufsicht · Energiemanagement

Mario Raba | A-7400 Oberwart | Schulgasse 17/5
e-mail: planungen@bnet.at | Mobil 0650 / 44 55 888

BACH-APOTHEKE

Ihr Problem ist unser Problem!

BACH-APOTHEKE
Mag. pharm. Andrea Windisch KG
7400 OBERWART, Grazer Straße 26



Mag. ROBERT BENCSICS

Ihr Notar in Oberwart

Tel 03352 32426 Fax DW 25
robert.bencsics@notar.at

Kojnek & Partner
 ■ Steuerberatung ■ Wirtschaftsprüfung ■ Unternehmensberatung

Wirtschaftsprüfungs- und
 Steuerberatungsgesellschaft mbH
 7400 Oberwart < Linke Bachg. 26
 Tel. (03352) 380 15 < Fax DW-520

www.kojnek.at
 office@kojnek.at



AutohausSchwarz

www.autohaus-schwarz.at Oberwart

Wiener Straße 37-39, 7400 Oberwart
 Tel.: 03352/32424, Fax: DW 12
 office@autohaus-schwarz.at

Mag. **Andreas Linzer**



Öffentlicher Notar



Ich berate und betreue Sie im Erb- und Familienrecht und
 in allen Grundbuchs- und Firmenbuchangelegenheiten.
 Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit meiner Kanzlei.

Steinamangerer Straße 7 · 7400 Oberwart
 Tel. 03352 32586 · Fax DW -20
 andreas.linzer@notar.at · www.notariat-linzer.at



Fachgerechte Verlegung von
 Fliesen • Mosaik • Marmor • Granit • Naturstein



Fliesen-
 leger

**WALTER
 STADLER**

Tel.: 0680 / 300 13 81 – Fax: 03352 / 32149
 www.stadler.bnet.at – stadler.walter@bnet.at



Im Dienst Ihrer Gesundheit

KRONEN-APOTHEKE

HOMÖOPATHIE

7400 OBERWART, SCHULGASSE 5

MAG. PHARM. NORBERT WINDISCH

TEL: 03352 / 32371 FAX: 03352/323716



Photovoltaik ◊ Hausinstallation ◊ 24h Störungsdienst

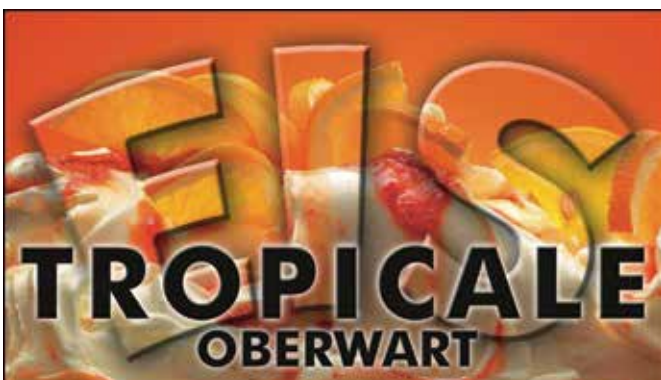
7400 Oberwart info@elektroszabo.at
 Grazer Straße 11 Tel.: 03352/38 430

Roth^{tax} Die Steuerberater



**SICHER
 GUT
 BERATEN**

Roth Die Steuerberater GmbH
 7400 Oberwart, Hauptplatz 11
 7000 Eisenstadt, Robert Graf-Platz 1
 www.roth.tax



BALASKOVICS

Meine Mode. Mein Moment.

TOP MODEN BALASKOVICS GMBH

7400 Oberwart, Dornburggasse 66

Tel. 03352-33606, Fax 03352-31199

E-Mail: topmoden@balaskovics.at

www.balaskovics.at



Unter dem Motto „Helft der UKRAINE“

haben Katharina (10) und Magdalena (8), zwei taffe Mädchen aus Kemeten, ihre coole Sponsoringidee beherzt in die Tat umgesetzt: „Sie haben Loom-Armbänder hergestellt und sie dann gegen eine freie Spende in der Nachbarschaft verteilt“, erzählte ihre Mama, Eva Müller-Simetsberger. Die beiden Ministrantinnen haben ihre Spende in der Höhe von € 318,00.- im Rahmen der Visitation der röm. kath. Schwesterkirche in Kemeten an Sieglinde Pfänder, Rektorin der Diakonie Burgenland, übergeben. Ein schönes Zeichen gelebter Ökumene! Danke.



Gemeindefest

der Evangelischen
Pfarrgemeinde A.B. Oberwart
am 25. September 2022
Beginn mit dem
Gottesdienst um 9.30 Uhr



ARKADENFEST

der Ref. Kirchengemeinde

am Sonntag,
18. September
2022



Sommersegen 2022

Gott segnet dich mit der Frechheit der Möwen, der Niedlichkeit von Entenküken und der Eleganz von Adlern.

Er segnet dich mit dem Genuss von Dingen, die du magst, mit frischen Erdbeeren und Vanilleeis, mit eiskaltem Joghurt und einem Klecks Honig darauf, mit einem gut gegrillten Steak vom Biobauern und aromatischen Tomaten aus dem Garten.

Die Schöpferkraft allen Lebens segnet dich mit der Hoffnung des Sonnenaufgangs, der die Finsternis der Nacht beständig durchbricht und das Licht bringt ... auch dann, wenn du gerade einen Umweg machst.

Gott lieben und ihn in jedem Augenblick entdecken, schenkt dir Lebenskraft und Weisheit (n. Jesus Sirach 1/10).



Einen gesegneten Sommer wünschen

MMag. Richárd KÁDAS,

Mag.^a Sieglinde PFÄNDER,

Mag. Dr. Erich SEIFNER